

Gleichstellung der Geschlechter



Gleich- stellung der Geschlechter

„Talent kennt kein Geschlecht. Wir müssen eine Welt schaffen, in der Entscheidungsträger*innen anerkennen, dass Frauen – in ihrer wunderbaren Vielfältigkeit – in der Kultur sichtbar sein wollen, in der sie leben.“

CHIMAMANDA NGOZI ADICHIE
Schriftstellerin



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization



Diversity of
Cultural Expressions



Sustainable
Development
Goals



Eine Gleichstellung

ist erreicht, wenn die Geschlechter in allen Bereichen der Gesellschaft dieselben Rechte und Möglichkeiten haben, einschließlich des Kultur- und Kreativbereichs.

Die 2005er Konvention fordert Richtlinien und Maßnahmen zur Unterstützung von Künstlerinnen sowie von Frauen, die kulturelle Güter und Dienstleistungen schaffen, produzieren, verteilen und auf sie zugreifen.

Die 2005er Konvention bietet einen Rahmen zur Bewältigung geschlechter-spezifischer Herausforderungen im Kultur- und Kreativwirtschafts-sektor durch integrierte Richtlinien und Maßnahmen, die sich auf nach Geschlechtern aufgeschlüsselten Daten stützen.

„ Die Perspektiven und Beiträge von Frauen müssen sich von den Rändern des kulturellen Lebens in das Zentrum derjenigen Prozesse bewegen, die Kultur schaffen, interpretieren und formen. “

Farida Shaheed

Das **globale Ziel 5** für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (**Sustainable Development Goal, SDG**) zielt darauf ab „Geschlechtergleichstellung [zu] erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung [zu] befähigen“.



Durch die Verbesserung der Chancengleichheit für alle Geschlechter im Kultur- und Kreativwirtschaftssektor (Unterziel 5.5) und durchsetzbare Rechtsvorschriften, die die Gleichstellung der Geschlechter fördern (Unterziel 5.C), trägt die 2005er Konvention zur Erreichung von SDG 5 bei.



MONITORING

GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG IM RAHMEN DER 2005er KONVENTION

Monitoring-Bereich

Hauptindikatoren

Erwartetes Ergebnis

Gleichstellung der Geschlechter

Richtlinien und Maßnahmen fördern die Gleichstellung der Geschlechter im Kultur- und Mediensektor.

Monitoringsysteme evaluieren den Grad der Repräsentation, der Partizipation von und des Zugangs für Frauen im Kultur- und Medienbereich.

Internationale und nationale Rechtsvorschriften in Bezug auf Menschenrechte und Grundfreiheiten werden umgesetzt und fördern die Geschlechtergleichstellung und künstlerische Freiheit.



Geschlechtsspezifische Ungleichheiten im Kulturbereich



Frauen



sind in kreativen Schlüsselpositionen unterrepräsentiert



sind nur in bestimmten kulturellen Bereichen tätig



arbeiten mit höherer Wahrscheinlichkeit in Teilzeit



verdienen weniger als Männer



sind bei Entscheidungsfindungen in der Minderheit

Filme von Regisseurinnen in Europa



Kulturelle Bildung und Ausbildung



Audiovisuelle und interaktive Medien



Frauen



75¢ für jeden Dollar, den männliche Museumsdirektoren in Nordamerika verdienen

34% der Kulturminister*innen sind Frauen



„Billboard's 2017 Power 100 List“*



Bücher und Presse



Design und kreative Dienstleistungen



Männer



finanzielle Förderung für Filme in Europa, bei denen Frauen Regie führen



31% der Vorsitzenden nationaler Kunst- und Kulturräte sind Frauen

* Jährliches Ranking der US-amerikanischen Musikzeitschrift Billboard der 100 einflussreichsten Führungskräfte /Akteur*innen in der Musikindustrie in den USA



Gleichstellung der Geschlechter in der Praxis

Fifty|Fifty by 20|20

Schweden setzt sich für Geschlechtergleichstellung in der Filmindustrie und in kreativen Schlüsselpositionen ein. Die Förderungen für Regisseur*innen, Drehbuchautor*innen und Produzent*innen müssen jetzt zu gleichen Teilen (50/50) an Männer und Frauen vergeben werden. Seit 2016 ist Schweden das erste Land, das bei der öffentlichen Finanzierung von Filmen eine Geschlechterparität erreicht hat. Der Aktionsplan „Für eine Gleichstellung der Geschlechter in der Filmproduktion“ trug ebenfalls dazu bei, Stereotype abzubauen, die Sichtbarkeit von Filmemacherinnen zu erhöhen sowie Führungsqualitäten und Karrierestrategien zu entwickeln.

Africa's new cultural leaders

Das Mentoringprogramm „African Women Cultural Leadership“ befasst sich mit der beruflichen Stagnation von weiblichen Kulturschaffenden und den vielfältigen Barrieren, die Frauen traditionell davon abhalten, Führungspositionen im afrikanischen Kulturbereich zu übernehmen. Die Mentees profitieren von individueller Betreuung und Training in den Bereichen Fundraising, Advocacy und Cultural Entrepreneurship. Das Programm trägt außerdem zur Vernetzung von Frauen im Kultursektor bei.



Die UNESCO | Sabrina Ho Initiative YOU ARE NEXT: EMPOWERING CREATIVE WOMEN unterstützt junge Kulturunternehmerinnen in der digitalen Kreativwirtschaft, indem sie ihr kreatives Potential fördert. Sie baut Möglichkeiten für Frauen aus, ihre digitalen und unternehmerischen Fähigkeiten zu stärken. Die Initiative unterstützt außerdem die Gestaltung von politischen Richtlinien, Maßnahmen sowie Strategien, die der Gleichstellung der Geschlechter im digitalen Kreativbereich gewidmet sind.

Um geschlechtsspezifische Unterschiede im Kultur- und Kreativwirtschaftssektor zu überwinden, müssen Staaten:



Gleichen Zugang zu Finanzierung und Chancen sicherstellen



Wie ?

- Kriterien für Gleichstellung der Geschlechter in öffentliche Kunstförderprogramme integrieren
- Gehaltstabellen und Tarife überprüfen, um gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit zu gewährleisten



Eine Gender-Perspektive in alle Kulturpolitiken und -maßnahmen integrieren



Wie ?

- Multistakeholder-Konsultationen zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter im Kultursektor organisieren
- Gender-Prüfungsverfahren und Folgenabschätzung von Kulturpolitik und finanziellen und institutionellen Ressourcen durchführen



Die Verfügbarkeit und Qualität von nach Geschlechtern aufgeschlüsselten Daten erhöhen



Wie ?

Sammeln von nach Geschlechtern aufgeschlüsselten Daten zum Anteil von Frauen als/in:

- eingeschriebene Studierende in Kunst und Kultur
- Vermittlerinnen in Kunst und Kultur
- kreativen Schlüsselfunktionen und Entscheidungspositionen
- Empfängerinnen wichtiger Auszeichnungen und Unterstützungsmöglichkeiten



Frauen als Kreativschaffende und Produzentinnen von kulturellen Ausdrucksformen fördern



Wie ?

- Einführung von Führungs-, Mentorship- und Förderprogrammen für Frauen in Kunst und Kreativwirtschaft
- Organisation von Schulungen für digitale Kompetenzen und Fertigkeiten für Künstlerinnen (einschließlich Gegenstrategien zu sexueller Belästigung im Internet)

Die deutsche Übersetzung ist ein gemeinsames Projekt der



Deutsche UNESCO-Kommission
Österreichische UNESCO-Kommission
Schweizerische UNESCO-Kommission
Luxemburgische UNESCO-Kommission

KONTAKT

Abteilung „Diversity of Cultural Expressions“, UNESCO-Kultursektor

7, Place de Fontenoy, 75352 Paris 07 SP, Frankreich

Convention2005@unesco.org

en.unesco.org/creativity/

Folgen Sie uns: #supportcreativity